

Fortbildungsveranstaltung

Sommerakademie 2024: ÖGD-Enquete gegen Rassismus und Diskriminierung

29. August 2024 | Düsseldorf | X6/2024

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitswesens

Inhalt und (Lern-)Ziele

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) und das Gesundheitswesen im Allgemeinen basieren auf einer die Würde des Menschen respektierenden Haltung. Diese ist explizit im Leitbild des ÖGD festgeschrieben. Eine ethisch reflektierte Grundhaltung ist für viele Mitarbeitende im ÖGD und im Gesundheitswesen obligatorisch. Entsprechend sind Erfahrungen und Vorwürfe von Diskriminierung oder Rassismus im beruflichen Umfeld für viele schwer vorstellbar. Es scheint sich fast zu verbieten, dass das tägliche Handeln anders aussehen könnte.

Erste Ergebnisse des Projektes „Gesundheitsämter gegen Rassismus: Gesundheitsschutz als Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt“ der Universität Bielefeld lassen jedoch ein anderes Bild zutage treten. Im Rahmen von qualitativen Interviews berichten Kolleg:innen aus dem ÖGD von Rassismuserfahrungen, die sie selbst erlebt oder gegenüber Bürger:innen beobachtet haben.

In einer Zeit, in der es längst nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint, andere Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Glauben oder ihrer Ethnizität gleich zu behandeln, ist es einmal mehr geboten, sich damit als ÖGD auseinanderzusetzen. Dass dieses Thema kein Tabu mehr ist, ist u. a. den umfangreichen Forschungsarbeiten zur NS-Vergangenheit des ÖGD zu verdanken.

Dass es weiterhin einer aktiven Auseinandersetzung bedarf, zeigen neben dem Bielefelder Projekt zahlreiche weitere Aktivitäten, wie beispielsweise ein Workshop im Rahmen des diesjährigen ÖGD-Kongresses, bei dem es darum ging, was aus der unrühmlichen Vergangenheit des ÖGD in der NS-Zeit gelernt werden kann, oder auch der Maßnahmenplan der Stadt Köln gegen Rassismus im Gesundheitswesen.

Im Rahmen ihrer diesjährigen Sommerakademie wird die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen dieses wichtige Thema aufgreifen und gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Positionierung erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung zu dem möglichen und dem notwendigen Beitrag des ÖGD, den dieser angesichts seiner präventiven Ausrichtung für ein diskriminierungsfreies Öffentliches Gesundheitswesen leisten kann.

Veranstaltungsleitung

Prof'in Dr. phil. Dagmar Starke
Dr. med. Kirsten Hasper

Programm

Donnerstag, 29. August 2024

- 11.00 Begrüßung
N.N., Ministerium für Arbeit und Gesundheit NRW
Dr. Klaus Jahn, Vorsitzender des Kuratoriums der AÖGW
Prof'in Dr. Dagmar Starke, kommissarische Leiterin der AÖGW
- 11:15 Warum antidiskriminierende Prävention die Demokratie stärkt
Dr. Kirsten Kappert-Gonther
- 11:45 Der ÖGD im Nationalsozialismus – was geht uns das heute an?
Dr. Johannes Donhauser
- 12:15 Umgang des ÖGD mit Sexarbeit vor dem IfSG und die Umbruchphase
Heidrun Nitschke
- 12:45 Diversität und Psychohygiene aus Sicht von Behandler:innen und Klient:innen
Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski
- 13:15 Kultursensible und vorbehaltlose Beratung und medizinische Versorgung im ÖGD
am Beispiel der Stadt Köln
Dr. Margot Denfeld
- 13:45 Wrap up
Dr. Emmanuelle Brua
- 14:00 Pause
- 15:00 Workshops in moderierten Kleingruppen
Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski
Dr. Emmanuelle Brua
Dr. Nicole Rosenkötter / Prof'in Dr. Dagmar Starke
- 16:30 Diskussion der Enquete im Plenum
- 17:15 Fortsetzung als World-Café
FOOD@WORK, EG Kanzlerstraße 4

Ende des Tagesprogramms ca. 19:00 Uhr

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Interessenkonflikte.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Sponsoring.

Referierende und Moderation

Dr. Emmanuelle Brua M.A.
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona | Fachamt Gesundheit
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Dr. med. Margot Denfeld
Leiterin Gesundheitsamt
Stadt Köln

Dr. med. Johannes Donhauser
Leiter Gesundheitsamt
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski
Referentin für Psychiatrie, Integration und Migration
AÖGW

Dr. med. Kirsten Hasper
Referentin für Begutachtung und Öffentliches Gesundheitswesen
AÖGW

Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther, MdB
Amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Deutscher Bundestag

Heidrun Nitschke
ehem. Beratungsstelle für sexuell übertragbare Erkrankungen
Gesundheitsamt der Stadt Köln

Prof'in Dr. phil. Dagmar Starke
Leiterin (komm.) der Akademie

Wichtige Hinweise

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte auf unserer Homepage unter:
<https://www.akademie-oegw.de/fortbildung/details/x-62024> vor.
Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen.
Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96 - 11 zur Verfügung.

Die Anmeldefrist für diese Veranstaltung endet 24 Std. vor dem Veranstaltungstag. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Catering

Während der Veranstaltung wird ein Imbiss bereitgestellt.

Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter:

<https://www.duesseldorf-tourismus.de>

oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

Anfahrt/Veranstaltungsort

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

Kanzlerstraße 4

40472 Düsseldorf

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99,00 Euro unter: <https://aoegw.de/lt3bg>

Newsletter der Akademie

Der Newsletter der Akademie erscheint monatlich und informiert über Neuigkeiten aus der Akademie, Veranstaltungen, Terminaktualisierungen und freie Plätze in Fortbildungsveranstaltungen.

Hier können Sie den Newsletter kostenfrei abonnieren unter: <https://aoegw.de/ycy1r>

